Inhalt

Vorwort
I. Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie: Grundlagen der Objektivität
Albrecht Wellmer, Gibt es eine Wahrheit jenseits der
Aussagenwahrheit?
indirekten Erkenntnis 5
Lutz Wingert, Epistemisch nützliche Konfrontationen
mit der Welt? 77
Charles Larmore, Der Zwang des besseren Arguments 100
Robert Brandom, Objektivität und die normative
Feinstruktur der Rationalität 126
Hans-Julius Schneider, Universale Sprachstrukturen?
Zu R. Brandoms *expressiver Deduktion*
der Gegenstand-Begriff-Struktur
Cristina Lafont, Ist Objektivität perspektivisch?
Ein Vergleich zwischen Brandoms und Habermas'
Konzeption von Objektivität
Manfred Frank, Selbstbewußtsein und Selbsterkenntnis
oder über einige Schwierigkeiten bei der Reduktion
von Subjektivität
Herbert Schnädelbach, Phänomenologie und
Sprachanalyse 243
II. Ethik: Vernunftmoral zwischen transzendierenden
Prinzipien und lokalem Kontext
1 mizipien und tokatem kontest
Ursula Wolf, Worin sich die Platonische und
die Aristotelische Ethik unterscheiden 271
Hilary Putnam, Werte und Normen 280
Gertrud Nunner-Winkler, Moralische Bildung 314
Rainer Forst, Ethik und Moral 344
Axel Honneth, Zwischen Hermeneutik und
Hegelianismus. John McDowell und die Heraus-
forderung des moralischen Realismus 372

Stefan Gosepath, Über den Zusammenhang von Gerechtigkeit und Gleichheit	403 434
III. Rechts- und Demokratietheorie: Die Demokratie, die Öffentlichkeit und ihre Probleme	
Claus Offe, Wessen Wohl ist das Gemeinwohl? Dieter Grimm, Bedingungen demokratischer	459
Rechtssetzung	489
legungen zur Verfassung der Europäischen Union Klaus Günther, Rechtspluralismus und	507
universaler Code der Legalität: Globalisierung als rechtstheoretisches Problem	(39
Peter Niesen, Volk-von-Teufeln-Republikanismus. Zur Frage nach den moralischen Ressourcen der liberalen	,,,
Demokratie	568
probleme der modernen Gesellschaft	605
	627
Bernhard Peters, Deliberative Öffentlichkeit	
Über die Autoren und Autorinnen	702